

Modulkatalog

Master of Arts Osteuropäische Kulturstudien

gültig ab: Wintersemester 2021/2022

HSE_MA_001: Imperium, Nation und Region in der Geschichte Russlands und Ostmitteleuropas		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt: Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über die Rolle der Imperien (russisch, deutsch, habsburgisch, osmanisch) in der Geschichte Russlands und Zentralosteuropas sowie über die Bedeutung der Regionen, über das regionale Gedächtnis, über die regionale Identität und das Erbe (einschließlich des ethnischen) in der Kulturgeschichte Russlands und Mittelosteuropas. Die Studierenden werden auch die Probleme der Besonderheiten der Bildung von Nationen und Nationalstaaten in Russland und Mittelosteuropa sowie der Korrelation zwischen ethnischen (kulturellen und sprachlichen) und politischen Komponenten in diesem Prozess untersuchen.</p> <p>Studienziele: Als Ergebnis des Moduls erhalten die Studierenden Kenntnisse über die Rolle von imperialen Projekten in der Geschichte Russlands und Mittelosteuropas sowie über die Bedeutung regionaler und ethnischer Dimensionen für die gesellschaftspolitischen und kulturellen Prozesse in Russland und Mittelosteuropa. Die Besonderheiten der Nationenbildung werden ebenfalls berücksichtigt. Die Studierenden haben die Fähigkeit, historisches und zeitgenössisches Material unter Berücksichtigung der imperialen, regionalen, ethnischen und nationalen Dimensionen zu analysieren.</p> <p>Die Lehrsprachen sind Deutsch, Englisch und Russisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung der Partneruniversität, an der Partneruniversität absolvierte Prüfung/en, 12 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Eines der Module Z_RU_SK_04, Z_RU_SK_05, SLR_MA_006 oder SLA_MA_006 dringend empfohlen..			
Anbietende Lehrinheit(en):		Externe Einrichtung			

HSE_MA_002: Politik und politisches Denken in Russland und Ostmitteleuropa		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt: Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über die wichtigsten Konzepte und Theorien im Bereich des politischen und sozialen Denkens in Mittel- und Osteuropa sowie Kenntnisse der wichtigsten politischen Akteure und Prozesse in der regionalen politischen Geschichte. Das Modul bietet einen Überblick über historische und zeitgenössische politische Entwicklungen in der Region, unter anderem: Zarismus, kommunistische Revolution, sowjetische Politik, demokratische Transformation der neunziger Jahre, Beziehungen zwischen Staat und Kirche usw. Einerseits erlaubt das Modul das soziale und politische Denken in Mittel- und Osteuropa in einem europaweiten Kontext zu untersuchen. Zum anderen kann das Modul die Besonderheiten der politischen Kultur der Region demonstrieren.</p> <p>Qualifikationsziele: Als Ergebnis des Moduls erhalten die Studierenden Kenntnisse über die wichtigsten Theorien und Konzepte, Schulen und Richtungen des sozialen und politischen Denkens in Zentral- und Osteuropa. Sie erwerben auch Kenntnisse über die Besonderheiten der intellektuellen und politischen Geschichte der Region. Die Fähigkeit, aktuelle Entwicklungen im breiten Kontext der regionalen intellektuellen Kultur und der gesellschaftspolitischen Situation zu analysieren, wird ebenfalls geschaffen. Die Studierenden haben die Kompetenz, die intellektuelle und politische Kultur Mittel- und Osteuropas als Raum für Transfers und Überschneidungen zu studieren.</p> <p>Die Lehrsprachen sind Deutsch, Englisch und Russisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung der Partneruniversität, an der Partneruniversität absolvierte Prüfung/en, 12 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Eines der Module <u>Z_RU_SK_04</u> , <u>Z_RU_SK_05</u> , <u>SLR_MA_006</u> oder <u>SLA_MA_006</u> dringend empfohlen..				
Anbietende Lehrinheit(en):	Externe Einrichtung				

HSE_MA_003: Literatur, Theater und Kino in Russland und Ostmitteleuropa		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalt Dieses Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über die Besonderheiten der nationalen literarischen, theatralischen und filmischen Kultur der Region. Das Modul konzentriert sich auf die Analyse künstlerischer Formen des historischen Bewusstseins in den nationalen Kulturen Mittel- und Osteuropas. Besonderes Augenmerk wird auf die Verbindung des historischen Bewusstseins mit der Literatur (für das 19. Jahrhundert) und mit dem Kino (im 20. Jahrhundert) gelegt. Im Rahmen des Moduls wird eine Analyse künstlerischer (hauptsächlich literarischer, theatralischer und filmischer) Formen der Umsetzung von „Erinnerungsorten“ in Mittel- und Osteuropa angeboten. Der Bildung eines gemeinsamen „Kulturfonds“ Mittel- und Osteuropas, eines regionalen „Imaginariums“, wird gefolgt.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Literatur-, Theater- und Filmgeschichte in Mittel- und Osteuropa. Sie werden die Fähigkeiten haben, die künstlerischen Formen des historischen Massenbewusstseins zu analysieren. Die Studierenden werden in der Lage sein, die historische Semantik von Bildern künstlerischer Kulturen zu identifizieren, die für nationale Kulturen sowie für die Region Zentral- und Osteuropa insgesamt charakteristisch sind</p> <p>Die Lehrsprachen sind Deutsch, Englisch und Russisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung der Partneruniversität, an der Partneruniversität absolvierte Prüfung/en, 12 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Eines der Module Z_RU_SK_04, Z_RU_SK_05, SLR_MA_006 oder SLA_MA_006 dringend empfohlen..				
Anbietende Lehrinheit(en):	Externe Einrichtung				

HSE_MA_004: Russlandstudien (für Incoming - Studierende)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte: Die Lehrveranstaltungen des Moduls vertiefen das Wissen über die Entwicklungen des kulturellen, politischen und religiösen Lebens Russlands aus historischer sowie gegenwartsbezogener landeskundlicher Perspektive. Im Fokus stehen raumbezogene Studien, Fragen der postsowjetischen Transformation und der kulturellen und politischen Zusammenhänge im gesamten postsowjetischen Raum sowie eine Analyse des russischen kulturellen Gedächtnisses und der Erinnerungsort unter besonderer Berücksichtigung von Sprache und Literatur</p> <p>Ziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der russischen Geschichte sowie der Gegenwartskultur und Politik. Sie sind in der Lage, gesellschaftspolitische und kulturelle Probleme sowohl in Russland als auch im postsowjetischen Raum zu verstehen und zu analysieren.</p> <p>Die Lehrsprachen sind Deutsch, Englisch und Russisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung der Partneruniversität, an der Partneruniversität absolvierte Prüfung/en, 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Eines der Module Z_RU_SK_04, Z_RU_SK_05, SLR_MA_006 oder SLA_MA_006 dringend empfohlen..				
Anbietende Lehrinheit(en):	Externe Einrichtung				

JUD_MA_008: Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Die Lehrveranstaltungen des Moduls vermitteln die Entwicklungen des kulturellen, politischen und religiösen Lebens der jüdischen Diaspora in Mittel- und Osteuropa (v.a. in Deutschland, Polen und Russland) in historischer Perspektive. Im Zentrum stehen die Modernisierungsprozesse der aschkenasischen Diaspora im 19. und 20. Jahrhundert wie Säkularisierung, politische Ausdifferenzierung, Entstehung der mehrsprachigen modernen jüdischen Literaturen, Prozesse der Assimilation und des <i>nation building</i> (Zionismus), Migration. Ein besonderes Augenmerk gilt den interkulturellen Aspekten des jahrhundertelangen Zusammenlebens von Juden und Nicht-Juden in Mittel- und Osteuropa ebenso wie der Zäsur der Shoah sowie dem Umgang mit dem Erbe der jüdischen Kulturgeschichte heute.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der jüdischen Geschichte und Kultur in Mittel- und Osteuropa, d.h. der mehrsprachigen aschkenasischen Diaspora im Kontext der allgemeinen europäischen Geschichte. Sie sind im Stande über die Kontinuitäten und Brüche der jüdischen Geschichte in Mittel- und Osteuropa sowie über die religiöse, sprachliche und kulturelle Vielfalt des aschkenasischen Judentums wie auch über das Erbe der jüdischen Präsenz zu reflektieren. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der aktuellen Forschungsansätze der kultur- und geschichtswissenschaftlich profilierten Jüdischen Studien. Sie sind in der Lage, mit historischen Quellen zu arbeiten, diskursive und literarische Texte sowie kulturelle Artefakte zu analysieren und eigene Fragestellungen zu entwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, im Umfang von ca. 75.000 Zeichen/ 22 Seiten (+/- 10%), 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien (51%) Slavistik (49%)				

JUD_MA_012: Jiddisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Der Sprachkurs Jiddisch I vermittelt Grundkenntnisse des Standardjiddisch, seines Lautbestandes, seiner Orthographie, der wissenschaftlichen Transkription (nach YIVO) sowie in Lexik und Grammatik. Die wichtigsten Regeln der jiddischen Morphologie werden kontrastiv zur deutschen Morphologie behandelt. Besonderes Augenmerk gilt neben dem Aufbau des Grundwortschatzes der Komponenten-Differenzierung und der aschkenasischen Aussprache der hebräisch-aramäischen Komponente sowie den syntaktischen Entlehnungen und Lehnübersetzungen. Im Sprachkurs Jiddisch II werden die Kenntnisse erweitert und vertieft, die Grundgrammatik abgeschlossen. Die Lektüre ausgewählter Texte der klassischen jiddischen Literatur oder historischer soll das Textverständnis sowie die selbständige Arbeit mit den einschlägigen wissenschaftlichen Lexika umfassend fördern. Neben der Erweiterung des Grundwortschatzes bildet der Aufbau des hebräisch-aramäischen Wortschatzes des Jiddischen einen Schwerpunkt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der modernen jiddischen Sprache (Standardjiddisch) in Wort und Schrift und sind neben den erworbenen Schreib- und Konversationskenntnissen dazu befähigt, literarische Texte und Gebrauchstexte fließend zu lesen und zu übersetzen. Sie sind dazu befähigt, mittelschwere Texte unter Anleitung mit Hilfe eines wissenschaftlichen Lexikons zu erschließen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs Jiddisch I (Kurs)	4	Testat	-	-	6
Sprachkurs Jiddisch II (Kurs)	4	-	-	Klausur (120 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe: Jiddisch I; SoSe: Jiddisch II				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien				

JUD_MA_014: Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien) b		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Die Lehrveranstaltungen des Moduls vermitteln die Entwicklungen des kulturellen, politischen und religiösen Lebens der jüdischen Diaspora in Mittel- und Osteuropa (v.a. in Deutschland, Polen und Russland) in historischer Perspektive. Im Zentrum stehen die Modernisierungsprozesse der aschkenasischen Diaspora im 19. und 20. Jahrhundert wie Säkularisierung, politische Ausdifferenzierung, Entstehung der mehrsprachigen modernen jüdischen Literaturen, Prozesse der Assimilation und des <i>nation building</i> (Zionismus), Migration. Ein besonderes Augenmerk gilt den interkulturellen Aspekten des jahrhundertelangen Zusammenlebens von Juden und Nicht-Juden in Mittel- und Osteuropa ebenso wie der Zäsur der Shoah sowie dem Umgang mit dem Erbe der jüdischen Kulturgeschichte heute.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der jüdischen Geschichte und Kultur in Mittel- und Osteuropa, d.h. der mehrsprachigen aschkenasischen Diaspora im Kontext der allgemeinen europäischen Geschichte. Sie sind im Stande über die Kontinuitäten und Brüche der jüdischen Geschichte in Mittel- und Osteuropa sowie über die religiöse, sprachliche und kulturelle Vielfalt des aschkenasischen Judentums wie auch über das Erbe der jüdischen Präsenz zu reflektieren. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der aktuellen Forschungsansätze der kultur- und geschichtswissenschaftlich profilierten Jüdischen Studien. Sie sind in der Lage, mit historischen Quellen zu arbeiten, diskursive und literarische Texte sowie kulturelle Artefakte zu analysieren und eigene Fragestellungen zu entwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Mündliche Prüfung, (30 Minuten), 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien (51%) Slavistik (49%)			

SLA_MA_001: Literatur, Künste und Medien Osteuropas				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalt:</i> Die Lehrveranstaltungen des Moduls erproben analytische Perspektivierungen und kulturhistorische Kontextualisierungen literarischer und diskursiver Texte sowie künstlerischer und medialer Artefakte (bildende Kunst, Installation, Fotografie, Film, Theater, Performance) der osteuropäischen Kulturen. Konkrete Fragestellungen und Themenkomplexe der Veranstaltungen gelten sowohl historischen wie auch aktuellen Entwicklungen der Kulturen Osteuropas und ihren vielfältigen interkulturellen Zusammenhängen. Der Besuch von drei Lehrveranstaltungen ist obligatorisch.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden beherrschen verschiedene Analysemethoden literarischer und diskursiver Texte sowie künstlerischer und medialer Artefakte. Sie sind vertraut mit der historischen Dimension literarischer und künstlerischer Entwicklungen und verfügen über fundierte Kenntnisse der Gegenwartskulturen in Ostmittel- und Osteuropa. Sie sind in der Lage, Untersuchungsgegenstände und methodische Zugänge kritisch zu reflektieren und eigene Fragestellungen zu entwickeln.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 12 Seiten, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Slavistik			

SLA_MA_002: Grundlagen der Osteuropaforschung				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalt:</i> Das Modul vermittelt methodische und inhaltliche Grundlagen der kulturwissenschaftlichen und kulturhistorischen Osteuropaforschung. Dies betrifft zum einen die vergleichende Auseinandersetzung mit gegenwärtigen kulturwissenschaftlichen Ansätzen (medien-, zeichen-, diskurs-, raum-, gender-, gedächtnis- und handlungsorientierte Kulturtheorien, postkoloniale Kritik etc.) im Hinblick auf aktuelle Problemstellungen der <i>area studies</i>. Von besonderer Relevanz ist dabei die kritische Reflexion der kulturellen Geographie Europas. Zum anderen führt das Modul in die Forschungstraditionen der Jüdischen Studien ein. Das Modul besteht aus zwei obligatorischen Lehrveranstaltungen.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der Theoriebildung und der methodischen Arbeitsweisen im Bereich kulturwissenschaftlicher Osteuropaforschung sowie der Jüdischen Studien. Sie beziehen kritisch Stellung zu Forschungspositionen und können ihre eigenen wissenschaftlichen Interessen im Bereich der Osteuropaforschung erkennen und formulieren. Die erworbenen Kompetenzen befähigen sie zur eigenständigen Gestaltung und Schwerpunktsetzung im weiteren Studium.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Hausarbeit, 12 Seiten aus dem Bereich kulturwissenschaftlicher bzw. kulturhistorischer Grundlagen der Osteuropa-Studien, 3 LP			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in Jüdische Studien oder Forschungstraditionen der Jüdischen Studien (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3
Grundlagen der Osteuropa-Forschung (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe: Grundlagen der Osteuropa-Forschung; WiSe und SoSe: Einführung in Jüdische Studien oder Forschungstraditionen der Jüdischen Studien (in jedem Semester wird eine Einführungslehrveranstaltung der Jüdischen Studien (VL oder Seminar) angeboten)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Slavistik (50%) Religionswissenschaft / Jüdische Studien (50%)			

SLA_MA_003: Interkulturelle Osteuropastudien		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Die Lehrveranstaltungen des Moduls behandeln in vergleichender Perspektive Fragen des Kulturkontakts und der weitverzweigten kulturellen Verflechtungen des östlichen Europas im europäischen und globalen Kontext (u.a. sprachliche, konfessionelle, politische, ideengeschichtliche, künstlerische, literarische Entwicklungen). Besonderes Augenmerk gilt den Mobilitäts- und Migrationsprozessen, der imperialen und postimperialen Mehrsprachigkeit, Exophonie und Übersetzungskulturen, Wissenstransfers sowie dem grenzüberschreitenden Erbe der ethnischen und konfessionellen Vielfalt Ostmittel- und Osteuropas. Der Besuch von zwei Lehrveranstaltungen ist obligatorisch.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der kulturellen, geschichtlichen, konfessionellen, politischen und künstlerischen Verflechtungen des östlichen Europas im europäischen und globalen Kontext. Sie entwickeln eigene Fragestellungen zu den historischen Prozessen des Kulturkontakts und den gegenwärtigen Kulturpolitiken, setzen methodische Ansätze der vergleichenden Kulturforschung gezielt ein und sind in der Lage, deren Potenziale und Grenzen kritisch zu reflektieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 20 Seiten, 5 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	5
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Slavistik				

SLA_MA_004: Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Das Pflichtseminar „Einführung in die osteuropäische Geschichte“ vermittelt Grundlagen der historischen Osteuropaforschung und gibt einen Überblick über die Geschichte Ostmittel- und Osteuropas. In den Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen des Moduls werden die in der Einführung vermittelten Arbeitsmethoden der Geschichtswissenschaft vertieft und in exemplarischen Analysen erprobt. Die Themenkomplexe der Veranstaltungen widmen sich Schlüsselphasen der kulturgeschichtlichen Entwicklung Ostmittel- und Osteuropas im europäischen und globalen Kontext mit einem besonderen Schwerpunkt auf Prozessen moderner Vergesellschaftung und Nationsbildung, Identitätspolitik in multiethnischen und multikonfessionellen Kontexten sowie den traumatischen Brüchen und Umbrüchen des 20. und 21. Jahrhunderts.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden beherrschen die Arbeitsmethoden der kulturgeschichtlichen Osteuropaforschung und verfügen über vertiefte Kenntnisse historischer Prozesse und diachroner transkultureller Zusammenhänge und Bruchlinien im östlichen Europa. Sie sind in der Lage, mit historischen Quellen zu arbeiten, Texte sowie andere kulturelle Artefakte im Hinblick auf kulturgeschichtliche Problemstellungen zu analysieren und eigene kulturgeschichtliche Fragestellungen und Thesenbildungen argumentativ evident zu entwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 15 Seiten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die osteuropäische Geschichte (Seminar)	2	Testat	-	-	4
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:	SoSe: Einführung in die osteuropäische Geschichte; WiSe und SoSe: Seminare/Vorlesungen				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Anbietende Lehrinheit(en):	keine Slavistik				

SLA_MA_005: Forschungs- und Projektarbeit		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Dieses Modul ermöglicht die Durchführung von selbständigen Arbeitsvorhaben in zwei Formaten. Zum einen konzipieren die Studierenden in Absprache mit Lehrenden des Studienganges ein individuell konzipiertes <i>Studienprojekt</i>, das im Bereich der angewandten Literatur- und Kulturforschung (z.B. literatur-, film- und kunstkritische Arbeiten im Rahmen des novinki-Projekts, andere Veröffentlichungsprojekte, Übersetzungsprojekte oder Projekte in Verbindung mit einer öffentlichen Präsentation, z.B. im Rahmen von Ausstellungen) liegt oder aber als wissenschaftliches Arbeitsvorhaben zu selbst gewählten Fragestellungen in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung angelegt sein kann. Im letzteren Fall zählen Material- und Literaturrecherche, Konzipierung, Wahl der Methodik und der Darstellungsform sowie die Durchführung zur Projektleistung. Alternativ kann ein Tutorium durchgeführt werden. Das Studienprojekt wird im Rahmen eines Projektseminars betreut. Zum zweiten erarbeiten die Studierenden in Vorbereitung ihrer Masterarbeit ein <i>Forschungsprojekt</i>. Dieses Projekt umfasst die konzeptionellen Vorarbeiten (Recherche, Literaturzusammenstellung, Entwicklung von Problemstellung und methodischem Ansatz) der Masterarbeit.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> In diesem Modul erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen, kritischen Entwicklung und Durchführung von Projekt- und Forschungsarbeiten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Projektseminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Forschungskolloquium (Kolloquium)	2	Konzept der Masterarbeit (10 bis 20 Seiten)	-	Präsentation (45 Minuten) (unbenotet)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Slavistik			

SLA_MA_006: Ausgleichsmodul Erste Sprache				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Studierende mit muttersprachlichen Kenntnissen des Polnischen bzw. des Russischen (1. Sprache) vertiefen in diesem Modul ihr fachwissenschaftliches Wissen im Bereich der osteuropäischen Literaturen, Künste und Medien bzw. der osteuropäischen Kulturgeschichte. Der Besuch einer Lehrveranstaltung ist obligatorisch.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Ziel des Moduls ist es, muttersprachlichen Studierenden eine Möglichkeit zur Vertiefung des fachwissenschaftlichen Studiums anstelle von sprachpraktischen Kursen zu bieten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 12 Seiten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Slavistik				

SLA_MA_009: Forschungskolloquium				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 3	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Die Studierenden erarbeiten einen Entwurf ihrer Masterarbeit. Der Entwurf umfasst die konzeptionellen Vorarbeiten (Recherche, Literaturzusammenstellung, Entwicklung von Problemstellung und methodischem Ansatz) der Masterarbeit.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur selbständigen, kritischen Entwicklung und Durchführung von Forschungsarbeiten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Forschungskolloquium (Kolloquium)	2	-	-	Präsentation (45 Minuten) (unbenotet)	3

Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrinheit(en):	Slavistik

SLA_MA_010: Politik in Ostmittel- und Osteuropa		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Theorien und Erklärungsansätze zu postkommunistischer Transformation, Nation-Building, Demokratisierung und Regime-Forschung sowie vertiefte Kenntnisse der Theorien der internationalen Beziehungen und der Forschung über europäische Integration und Außenpolitik einzelner Staaten;</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen politische Institutionen, Prozesse, Akteure und zentrale Politikfelder der postkommunistischen Gesellschaften Zentral- und Osteuropas. Sie verfügen über die Kenntnisse der Strukturen, Akteure und Prozesse der Außenpolitik und internationaler Beziehungen in der Region Zentral- und Osteuropa. Die Studierenden werden befähigt, die Problemstellungen und Forschungsfragen in diesen Bereichen eigenständig zu formulieren, zu bearbeiten und theoretisch fundierte Lösungsvorschläge zu entwickeln. Nach dem Abschluss des Moduls können die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse in der Analyse von postkommunistischen Transformationsprozessen, ausgewählten politischen Systemen und Regime, sowie der Außenpolitik einzelner Staaten und internationaler Beziehungen in der Region anwenden. Sie werden außerdem befähigt, aktuelle Fragen zu politischen Prozessen in der Innen- und Außenpolitik der zentral- und osteuropäischen Staaten aus verschiedenen Perspektiven zu diskutieren und zu beantworten. Die Studierenden entwickeln unter anderem ihre methodischen Kompetenzen weiter und können nach Abschluss des Moduls Vorträge über komplexe Zusammenhänge halten und kritisieren, Argumente ausarbeiten und austauschen, sowie Diskussionen zu den entsprechenden Themengebieten moderieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 20 Seiten, 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Slavistik				

SLA_MA_011: Literatur, Künste und Medien Osteuropas b		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Die Lehrveranstaltungen des Moduls erproben analytische Perspektivierungen und kulturhistorische Kontextualisierungen literarischer und diskursiver Texte sowie künstlerischer und medialer Artefakte (bildende Kunst, Installation, Fotografie, Film, Theater, Performance) der osteuropäischen Kulturen. Konkrete Fragestellungen und Themenkomplexe der Veranstaltungen gelten sowohl historischen wie auch aktuellen Entwicklungen der Kulturen Osteuropas und ihren vielfältigen interkulturellen Zusammenhängen. Der Besuch von drei Lehrveranstaltungen ist obligatorisch.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden beherrschen verschiedene Analysemethoden literarischer und diskursiver Texte sowie künstlerischer und medialer Artefakte. Sie sind vertraut mit der historischen Dimension literarischer und künstlerischer Entwicklungen und verfügen über fundierte Kenntnisse der Gegenwartskulturen in Ostmittel- und Osteuropa. Sie sind in der Lage, Untersuchungsgegenstände und methodische Zugänge kritisch zu reflektieren und eigene Fragestellungen zu entwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 16 Seiten, 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	4
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe _____				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Slavistik				

SLA_MA_012: Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas b		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalt:</i> Das Pflichtseminar „Einführung in die osteuropäische Geschichte“ vermittelt Grundlagen der historischen Osteuropaforschung und gibt einen Überblick über die Geschichte Ostmittel- und Osteuropas. In den Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen des Moduls werden die in der Einführung vermittelten Arbeitsmethoden der Geschichtswissenschaft vertieft und in exemplarischen Analysen erprobt. Die Themenkomplexe der Veranstaltungen widmen sich Schlüsselphasen der kulturgeschichtlichen Entwicklung Ostmittel- und Osteuropas im europäischen und globalen Kontext mit einem besonderen Schwerpunkt auf Prozessen moderner Vergesellschaftung und Nationsbildung, Identitätspolitik in multiethnischen und multikonfessionellen Kontexten sowie den traumatischen Brüchen und Umbrüchen des 20. und 21. Jahrhunderts.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden beherrschen die Arbeitsmethoden der kulturgeschichtlichen Osteuropaforschung und verfügen über vertiefte Kenntnisse historischer Prozesse und diachroner transkultureller Zusammenhänge und Bruchlinien im östlichen Europa. Sie sind in der Lage, mit historischen Quellen zu arbeiten, Texte sowie andere kulturelle Artefakte im Hinblick auf kulturgeschichtliche Problemstellungen zu analysieren und eigene kulturgeschichtliche Fragestellungen und Thesenbildungen argumentativ evident zu entwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 16 Seiten, 4 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	4
Seminar oder Vorlesung (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Slavistik				

SLP_MA_006: Sprachpraxis Polnisch Vertiefung C1.1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grammatische Strukturen, vorrangig auf der Textebene (Konnektoren, Tempora/Modi, textkonstituierende sprachliche Elemente) - kontrastierende Formulierungen in geschriebener bzw. gesprochener Sprache - Strategien und Techniken der Textverarbeitung und Textproduktion relevanter Themen für die philologische Ausbildung - Strategien und Techniken des Übersetzens anhand von Texten unterschiedlicher Genres <p><i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachniveau C1.1 nach GeR - Befähigung zum Verständnis eines breiten Spektrums an Texten und zur komplexen Argumentation in der Standardsprache - Verarbeitung von Informationen und Argumenten und deren schriftliche Wiedergabe - Befähigung zur Darstellung von Standpunkten in einem Kommentar zu einem bearbeiteten Thema - vorwiegend grammatisch korrekte Verwendung der Sprache und Selbstkontrolle - Kommunikation wird durch Fehler nicht beeinträchtigt. <p>Lehrsprache: Polnisch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Mündlicher Kommunikationskurs 3 (Übung)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Mündliche Prüfung (15 Minuten) mit Essay (1 Seite)	3
Schriftlicher Kommunikationskurs 3 (Übung)	2	Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Empfohlen werden Sprachkenntnisse des Polnischen auf dem Niveau B2.2 des GeR.			
Anbietende Lehrinheit(en):		Slavistik			

SLR_MA_006: Sprachpraxis Russisch Vertiefung C1.1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grammatische Strukturen, vorrangig auf der Textebene (Konnektoren, Tempora/Modi, textkonstituierende sprachliche Elemente) - kontrastierende Formulierungen in geschriebener bzw. gesprochener Sprache - Strategien und Techniken der Textverarbeitung und Textproduktion relevanter Themen für die philologische Ausbildung - Strategien und Techniken des Übersetzens anhand von Texten unterschiedlicher Genres <p><i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachniveau C1.1 nach GeR - Befähigung zum Verständnis eines breiten Spektrums an Texten und zur komplexen Argumentation in der Standardsprache - Verarbeitung von Informationen und Argumenten und deren schriftliche Wiedergabe - Befähigung zur Darstellung von Standpunkten in einem Kommentar zu einem bearbeiteten Thema - vorwiegend grammatisch korrekte Verwendung der Sprache und Selbstkontrolle - Kommunikation wird durch Fehler nicht beeinträchtigt. <p>Lehrsprache: Russisch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Mündlicher Kommunikationskurs 3 (Übung)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Mündliche Prüfung (15 Minuten) mit Essay (1 Seite)	3
Schriftlicher Kommunikationskurs 3 (Übung)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80% der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur (90 Minuten)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Empfohlen werden Sprachkenntnisse des Russischen auf dem Niveau B2.2 des GeR.			
Anbietende Lehrinheit(en):		Slavistik			

UWA_MA_001: Ethnizität, Nationalität und imaginäre Gemeinschaften in Ostmitteleuropa: vergleichende Zugänge		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Entwicklung interkultureller Beziehungen in Ostmitteleuropa. Die Studierenden lernen, Ostmitteleuropa als multikulturellen Raum vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen zu analysieren und die einzelkulturellen Spezifika sowie die Spannungen, Konflikte, Einflüsse, Verflechtungen und andere Formen der Interaktion zwischen den Kulturen zu verstehen. Diese Phänomene werden unter dem Gesichtspunkt der Individualisierung nationaler Kulturen unter Berücksichtigung religiöser, sprachlicher, sozialer, politischer und wirtschaftlicher Kontexte sowie sozialer Kommunikation und künstlerischen Ausdrucks analysiert. Besonderes Augenmerk gilt den Konflikten und Spannungen innerhalb der Regionen, die auf unterschiedlichen und widersprüchlichen kollektiven Gedächtnissen beruhen. Das kulturelle Gedächtnis und die historische Rolle der Bildungsschicht bilden einen besonderen Schwerpunkt.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über die interkulturellen Verflechtungen in Ostmitteleuropa sowie über die methodischen Fähigkeiten, diese Verflechtungen als historische Prozesse zu analysieren.</p> <p>Die Lehrsprachen sind Deutsch, Englisch und Polnisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung der Partneruniversität, an der Partneruniversität absolvierte Prüfung/en, 12 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Eines der Module Z_PL_SK_04, Z_PL_SK_05, SLP_MA_006 oder SLA_MA_006 dringend empfohlen.				
Anbietende Lehrinheit(en):	Externe Einrichtung				

UWA_MA_002: Medien und Gesellschaft in Ostmitteleuropa		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse der relevanten sozialen Phänomene in den Gesellschaften Ostmitteleuropas vor dem Hintergrund medialer Kommunikation, dazu gehören u.a.: interreligiöse Beziehungen, Volkskultur, Geschichtvermittlung sowie die Rolle von Film- und Theaterkunst und der Musik. Die Bedeutung von Medien in kulturellen Prozessen in den Ländern Mittel- und Osteuropas steht im Mittelpunkt. Unter „Medien“ werden hier insbesondere die Massenmedien (Presse, Radio, Fernsehen, digitale Informationsportale und soziale Netzwerke) verstanden, d. h. Institutionen, die Informationen und Unterhaltung produzieren, in großem Maßstab verfügbar sind und große Zielgruppen erreichen sowie gleichzeitig das soziale, politische und kulturelle Leben beeinflussen. Die Medien werden im Kontext ihrer jüngsten Geschichte in der Region und ihrer Auswirkungen auf das intellektuelle und kulturelle Leben in Ostmitteleuropa analysiert. In den Kursen werden die Merkmale von Mediensystemen in einzelnen Ländern der Region erörtert, darunter: Medien-Staats-Beziehungen (öffentliche, kommerzielle und staatliche Medien), das Pressegesetz in den Ländern der Region, die Auswirkungen der Kommerzialisierung und Boulevardisierung von Medien auf die Kultur, journalistische Ethik sowie Zensur und Selbstzensur. Neue Medien in Ostmitteleuropa werden auch als Alternative zu traditionellen Medien und ihrer Rolle in den Ländern der Region diskutiert.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Zusammenhänge zwischen Medien und gesellschaftlichen sowie kulturellen Entwicklungen. Sie sind in der Lage, mediale Kommunikation kritisch zu analysieren.</p> <p>Die Lehrsprachen sind Deutsch, Englisch und Polnisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung der Partneruniversität, an der Partneruniversität absolvierte Prüfung/en, 12 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Eines der Module Z_PL_SK_04, Z_PL_SK_05, SLP_MA_006 oder SLA_MA_006 dringend empfohlen.				
Anbietende Lehrinheit(en):	Externe Einrichtung				

UWA_MA_003: Sprachmodul: Polnisch und weitere Sprachen der Region für Incoming-Studierende		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul bietet den Austauschstudierenden die Möglichkeit, ihre Polnisch-Kenntnisse zu vertiefen. Je nach Eingangssprachniveau der Incoming-Studenten (mind. B2) werden ihnen Kurse angeboten, die es erlauben, die jeweiligen Sprachkenntnisse um eine Stufe nach GER zu erhöhen. Für Studierende mit Kenntnisse des Polnischen höher als das C1 Niveau (GER) werden Kurse in anderen Sprachen der Region (Belarussisch, Ukrainisch) angeboten.</p> <p>Qualifikationsziel: Studierende erweitern ihre Kenntnisse des Polnischen (mündlicher und schriftlicher Ausdruck) um jeweils eine GER-Stufe. Bei Kenntnissen des Polnischen höher als das C1 Niveau bekommen die Studierenden die Möglichkeit, Grundkenntnisse einer weiteren Sprache der Region (Belarussisch, Ukrainisch) zu erwerben bzw. vorhandene Kenntnisse zu vertiefen.</p> <p>Die Lehrsprachen sind Deutsch, Englisch und Polnisch.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Veranstaltung der Partneruniversität, an der Partneruniversität absolvierte Prüfung/en, 6 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Eines der Module Z_PL_SK_04, Z_PL_SK_05, SLP_MA_006 oder SLA_MA_006 dringend empfohlen.				
Anbietende Lehrinheit(en):	Externe Einrichtung				

Z_DE_MA_01: Sprachpraxis DaF Wissenschaftssprache I				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Modul bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Spracherwerb und den weiteren Ausbau persönlicher Sprachhandlungsautonomie in der Fremdsprache Deutsch im kulturellen Begegnungsraum zwischen der jeweiligen Muttersprache, dem Deutschen als Wissenschaftssprache und gegebenenfalls weiteren Fremdsprachen. Das Modul vermittelt Fertigkeiten in Bezug auf das Verstehen komplexer standardsprachlicher und wissenschaftssprachlicher mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener Textsorten, die Rezeption und selbstständige Formulierung von Argumentationen im Rahmen des eigenen Fachgebietes sowie die produktive Auseinandersetzung mit Einwänden und Gegenpositionen.</p> <p><i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur Rezeption (Hör- und Leseverstehen) komplexer, insbesondere wissenschaftssprachlich verfasster Texte. Sie können Argumentationen erschließen, darauf reagieren und selbstständig mündlich und schriftlich eine klar strukturierte fachbezogene Argumentation aufbauen. Sie sind in der Lage, in mündlichen Äußerungen klar verständlich zu formulieren und spontan auf Äußerungen anderer zu reagieren sowie in kulturellen Begegnungssituationen angemessen zu interagieren.</p> <p><i>Lehrsprache:</i> Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
DaF (Übung)	4	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
DaF Selbstgesteuertes Lernen mit Lernberatung, Sprachentandem (Übung) (Übung)	2	Lerntagebuch	-	Mündliche Präsentation (15 Minuten)	3
Übung 1 zu Teilfertigkeiten in DaF (Übung)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur (60 Minuten) oder Referat (10 Minuten) oder Essay in der Fremdsprache (1000 Wörter)	3

Übung 2 zu Teilfertigkeiten in DaF (Übung)	2	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur (60 Minuten) oder Referat (10 Minuten) oder Essay in der Fremdsprache (1000 Wörter)	3
Es sind eine Übung mit 4 SWS oder 2 Übungen mit je 2 SWS zu absolvieren.					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Einstufungstest am Zessko			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_PL_SK_01: UNICert Basis I Polnisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen in deutlich, langsam und in Standardsprache gesprochenen Texten einzelne Äußerungen zu vertrauten alltäglichen und studienbezogenen Themen.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen einzelne Wörter und einfache Sätze in einfachen und übersichtlichen Texten zu vertrauten Themen.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit kurzen einfachen Ausdrücken und Redeformeln Aussagen zu vertrauten Themen aus dem persönlichen und dem Studienalltag machen.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit Hilfe des Wörterbuchs kurze einfache Mitteilungen zu vertrauten Themen schreiben.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Polnisch / 20 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert Basis I Polnisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrereinheit(en):	Zessko (Sprachen)

Z_PL_SK_02: UNICert Basis II Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau A2+ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden können in kurzen Gesprächen und Texten zu vertrauten Situationen des persönlichen und des Studienalltags das Thema erkennen, sofern langsam und in Standardsprache gesprochen wird.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen die Grundaussage einfacher Texte zu vielen Themen weitgehend bekannter Situationen des persönlichen und des Studienalltags.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit einfachem, Ausdrücken sowie unter Verwendung gebräuchlicher Redeformeln Situationen aus dem persönlichen und dem Studienalltag bewältigen, sofern langsam und deutlich gesprochen wird. Sie können einfache Strategien zur Vermeidung kommunikativer Missverständnisse anwenden.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit sehr einfachem, Wortschatz sowie unter Verwendung gebräuchlicher Strukturen kurze Briefe sowie einfache Mitteilungen aus dem persönlichen Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNICert®-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNICert®-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Polnisch / 20 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert Basis II Polnisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Abschluss Niveaustufe UNICert Basis I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.
Anbietende Lehrereinheit(en):	Zessko (Sprachen)

Z_PL_SK_03: UNICert I Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen im Gespräch (Standardsprache und normales Sprechtempo) Äußerungen zu alltäglichen und studienbezogenen Themen; erkennen u.a. an der Intonation die jeweilige Sprecherintention; erfassen in einfachen, auch über Telefon und Lautsprecher präsentierten Mitteilungen die sinnkonstituierenden Elemente; sind in der Lage, in Rundfunk- und Fernsehsendungen wichtige Informationen zu soziokulturellen Themen der Zielsprachenländer zu verstehen.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen einfache Briefe und Mitteilungen zu vertrauten Themen; wählen grundlegende Informationen für die Planung eines Studienaufenthaltes im Land der Zielsprache aus, z.B. aus universitären Webseiten; finden in fremdsprachlichen Fahrplänen, Stadtplänen, Telefonbüchern, Gebrauchsanweisungen, Bedienungsanleitungen, Fernsehprogrammen die gesuchten Informationen und verstehen sie; erfassen die Gesamtaus-sage von einfachen (Presse)Texten zu vertrauten Themen.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden sind in der Lage, in der Fremdsprache soziale Kontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten; können sich an Gesprächen zu Themen aus dem Studienalltag beteiligen, den Gesprächsablauf sichern, ein Gespräch beenden; drücken – auch mit Hilfe vorgegebener Sprachmuster – Stimmungen und Gefühle aus; können in einfachen Worten Studienpläne und berufliche Absichten formulieren; halten nach vorgegebenem Muster einen einfachen, kurzen Vortrag zu einem vertrauten Thema und können eine begrenzte Anzahl von einfachen Fragen dazu beantworten.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden schreiben inhaltlich verständlich und sprachlich angemessen einfache Briefe und standardisierte Mitteilungen aus dem persönlichen Erfahrungsbereich.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNICert®-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNICert®-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Polnisch / 20 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNICert I Polnisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots: Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		WiSe und SoSe Abschluss Niveaustufe UNICert Basis II oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_PL_SK_04: UNICert II/1 Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen, wenn auch nicht alle Einzelheiten.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und kürzere, fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionsteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen kurzen Vortrag über ihr Herkunftsland zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Polnisch / 20 % Deutsch</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert II/1 Polnisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNICert I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_PL_SK_05: UNICert II/2 Polnisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung, sie finden und verstehen Schlussfolgerungen und erkennen den Standpunkt der Autorin bzw. des Autors.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt überzeugend darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionsteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen Vortrag über ein vertrautes Thema zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums oder für die Bewerbung um einen Praktikumsplatz; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein kontrastiv angelegtes Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNICert[®]-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNICert[®]-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprache: Polnisch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNICert II/2 Polnisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots: Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		WiSe Abschluss Niveaustufe UNICert II/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_RU_SK_01: UNICert Basis I Russisch			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen in deutlich, langsam und in Standardsprache gesprochenen Texten einzelne Äußerungen zu vertrauten alltäglichen und studienbezogenen Themen.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen einzelne Wörter und einfache Sätze in einfachen und übersichtlichen Texten zu vertrauten Themen in kyrillischer Schrift.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit kurzen einfachen Ausdrücken und Redeformeln Aussagen zu vertrauten Themen aus dem persönlichen und dem Studienalltag machen.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit Hilfe des Wörterbuchs kurze einfache Mitteilungen zu vertrauten Themen in kyrillischer Schrift schreiben</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Russisch / 20 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNICert Basis I Russisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_RU_SK_02: UNICert Basis II Russisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau A2+ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden können in kurzen Gesprächen und Texten zu vertrauten Situationen des persönlichen und des Studienalltags das Thema erkennen, sofern langsam und in Standardsprache gesprochen wird.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen die Grundaussage einfacher Texte zu vielen Themen weitgehend bekannter Situationen des persönlichen und des Studienalltags.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit einfachem, Ausdrücken sowie unter Verwendung gebräuchlicher Redeformeln Situationen aus dem persönlichen und dem Studienalltag bewältigen, sofern langsam und deutlich gesprochen wird. Sie können einfache Strategien zur Vermeidung kommunikativer Missverständnisse anwenden.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden können mit sehr einfachem Wortschatz sowie unter Verwendung gebräuchlicher Strukturen kurze Briefe sowie einfache Mitteilungen aus dem persönlichen Erfahrungsbereich verfassen und dabei auch die kyrillische Tastatur von PCs/Tablets nutzen.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNICert®-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNICert®-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Russisch / 20 % Deutsch</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert Basis II Russisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNICert Basis I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_RU_SK_03: UNICert I Russisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen im Gespräch (Standardsprache und normales Sprechtempo) Äußerungen zu alltäglichen und studienbezogenen Themen; erkennen u.a. an der Intonation die jeweilige Sprecherintention; erfassen in einfachen, auch über Telefon und Lautsprecher präsentierten Mitteilungen die sinnkonstituierenden Elemente; sind in der Lage, in Rundfunk- und Fernsehsendungen wichtige Informationen zu soziokulturellen Themen der Zielsprachenländer zu verstehen.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen einfache Briefe und Mitteilungen zu vertrauten Themen; wählen grundlegende Informationen für die Planung eines Studienaufenthaltes im Land der Zielsprache aus, z.B. aus universitären Webseiten; finden in fremdsprachlichen Fahrplänen, Stadtplänen, Telefonbüchern, Gebrauchsanweisungen, Bedienungsanleitungen, Fernsehprogrammen die gesuchten Informationen und verstehen sie; erfassen die Gesamtaussage von einfachen (Presse)Texten zu vertrauten Themen.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden sind in der Lage, in der Fremdsprache soziale Kontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten; können sich an Gesprächen zu Themen aus dem Studienalltag beteiligen, den Gesprächsablauf sichern, ein Gespräch beenden; drücken – auch mit Hilfe vorgegebener Sprachmuster – Stimmungen und Gefühle aus; können in einfachen Worten Studienpläne und berufliche Absichten formulieren; halten nach vorgegebenem Muster einen einfachen, kurzen Vortrag zu einem vertrauten Thema und können eine begrenzte Anzahl von einfachen Fragen dazu beantworten.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden schreiben inhaltlich verständlich und sprachlich angemessen einfache Briefe aus dem persönlichen Erfahrungsbereich sowie standardisierte Mitteilungen, wobei sie die kyrillische Schrift handschriftlich und in Textverarbeitungsprogrammen sicher nutzen.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNICert[®]-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNICert[®]-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Russisch / 20 % Deutsch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNICert I Russisch (Übung)	6	Aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNICert Basis II oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_RU_SK_04: UNICert II/1 Russisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen, wenn auch nicht alle Einzelheiten.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und kürzere, fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionsteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen kurzen Vortrag über ihr Herkunftsland zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p> <p>Lehrsprachen: 80 % Russisch / 20 % Deutsch</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
UNICert II/1 Russisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNICert I oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			

Z_RU_SK_05: UNICert II/2 Russisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Sprachkompetenz auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p><i>Hörverstehen:</i> Die Studierenden verstehen Unterhaltungen und Diskussionen in der Standardsprache sowie Rundfunk- und Fernsehnachrichten zu vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Themen.</p> <p><i>Leseverstehen:</i> Die Studierenden verstehen studienbezogene Korrespondenz, fremdsprachliche Broschüren zum Studium, Presseartikel, Annoncen, Werbetexte, Leserbriefe, Statistiken, einfache Schaubilder, Umfragen zu bekannten Themen und fachbezogene Texte unter vorgegebenen Fragestellungen. Die Studierenden erkennen in einem argumentativen Text aus einem bekannten Sachgebiet das Hauptthema und die Gedankenführung, sie finden und verstehen Schlussfolgerungen und erkennen den Standpunkt der Autorin bzw. des Autors.</p> <p><i>Mündlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden sind in der Lage, ein Gespräch zu einem vertrauten politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Thema zu führen; in einer Diskussion über ein vertrautes Thema ihren Standpunkt überzeugend darzulegen, ihn zu rechtfertigen; zu Beiträgen anderer Diskussionsteilnehmer Stellung zu nehmen; Einwänden zuzustimmen bzw. sie in angemessener Form abzulehnen; einen Vortrag über ein vertrautes Thema zu halten und auf Fragen dazu zu antworten.</p> <p><i>Schriftlicher Ausdruck:</i> Die Studierenden bewältigen den Schriftverkehr mit einer ausländischen Hochschule zur Aufnahme eines Studiums oder für die Bewerbung um einen Praktikumsplatz; fassen einfache Texte zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen unter einer vorgegebenen Fragestellung zusammen; schreiben ein kontrastiv angelegtes Kurzreferat über ein kulturwissenschaftliches Thema.</p> <p>Mit dem Abschluss dieses Moduls erfüllen die Studierenden die Voraussetzung zur Anmeldung und Zulassung für die UNICert[®]-Zertifikatsprüfung gemäß § 6 der Prüfungsordnung für die UNICert[®]-Fremdsprachenausbildung am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.</p> <p>Lehrsprache: Russisch</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

UNICert II/2 Russisch (Übung)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 Minuten); mündliche Prüfung (10 Minuten) oder Referat (10 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Abschluss Niveaustufe UNICert II/1 oder durch Einstufungstest am Zessko nachgewiesenes vergleichbares Niveau.			
Anbietende Lehrinheit(en):		Zessko (Sprachen)			